



TIPPS UND HINWEISE FÜR GUTE FILME

Jeder Film braucht einen Konflikt

Konflikte machen Filme erst spannend. Was wäre ein Liebesfilm ohne Streit und Missverständnisse, ein Krimi ohne Täter und Kommissar. Für Arbeitsschutzfilme gilt das auch, denn es sind die Konflikte, die den Zuschauer vor dem Fernseher halten. Er will wissen, wie die Geschichte ausgeht.

Drehbuch ist nicht schlecht

Schreibt ein kurzes Drehbuch und überlegt genau, wie lange welche Einstellungen gedreht werden sollen. Ihr habt nur 2 Minuten Zeit. Deshalb müsst ihr damit rechnen, dass nach 2 Minuten die Jury den Film stoppt. Schade, wenn das noch mitten im Film wäre.

Stative sorgen für Halt

Egal ob ihr mit Videokamera oder Handy filmt: Bilder von ruhigen Kameras sind viel angenehmer als Wackelbilder. Überlegt daher, ob ihr nicht mit einem Stativ filmen wollt.

Laut und deutlich

Falls ihr Sprache mit aufnehmt, achtet darauf, dass die Schauspieler laut und deutlich sprechen und die Hintergrundgeräusche möglichst nicht zu laut sind.

Filmschnitt

Wenn ihr den Film später schneiden wollt, gibt es dafür inzwischen eine gute Auswahl an Schnittprogrammen, die anwenderfreundlich und kostenfrei sind.

Musik

Falls ihr Musik verwendet, dürft ihr dafür nicht einfach Musik aus dem Internet nehmen, damit würdet ihr wahrscheinlich Urheberrechte verletzen. Wir stellen euch auf der JWSL-Website einige Stücke zur Verfügung, die ihr frei nutzen könnt. Aber nur für den JWSL-Kreativpreis. Für nichts anderes.

